Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fröhliche Botschaft im Himmel

(Die Schillerstiftung, die als Unterstützung der geitgenöffischen Literatur gedacht wurde, verteitte 100 Eremplare Conrad Ferdinand Menger's Gedichtbande an seine Mitglieber.)



Lavater: "Rollege Gegner! Bielleicht kommt biefes Jahr die Reihe an einen von uns?!"

Meltreforde

In Amerika (selbstverständlich) ist wieder einmal der Weltdauerrekord im Klavierspielen ausgefochten worden. Der Sieger hielt es ununterbrochen 51 Stunden und 9 Minuten lang aus und durfte während dieser Zeit nur rauchen und Kaffee trinken. Zu diesem Zwecke war auch einhändiges Spielen erlaubt. Die Bahl der heruntergespiel= ten Noten wird auf mindestens vier Millionen geschätzt. — Gleichfalls aus dem Lande des Affenprozesses kommt die Nachricht, daß man dort jett "Ma= rathonkämpfe der Bibelleser" durch= führt. Eine "Bibellesemannschaft" von 50 Mitgliedern der Adventistenkirche in Boston hat bereits einen Reford aufgestellt, indem sie 52 Stunden, 18 Minuten und 27 Sekunden lang ohne Unterbrechung im Chor in der Bibel gelesen hat. Die Mannschaft hofft, es dahin zu bringen, die ganze Bibel in einem Sit zu bewältigen, wofür man etwa 72 Stunden rechnet.

Wir sind sicher, daß die Leser bei diesen Nachrichten ebenso baff sind, wie wir selber. Sie mögen sich trösten. Auch andere Leute können im Gedanken an solche "Leistungen" nicht mehr schlafen und rüsten sich zu ähnlichen Wettskämpsen. Nur beiläufig sei erwähnt, daß eine Zürcher und eine Schafshausser Jahmannschaft schon seit Wochen

trainiert im Hinblick auf die an der nächsten Fastnacht stattsindende Weltstonkurrenz im Dauer-Schieberjaß. Viel wichtiger ist die Nachricht, daß die Emmentaler und die Entlebucher Melker beschlossen haben, den Weltrekord im Dauermelken außzusechten. Der Wettstampf soll stattsinden, sobald es Grünssutter gibt, weil man hofft, dann die Kühe besser dranzukriegen. Denn ohne die scheint es merkwürdigerweise nicht zu gehen.

Es stehen aber noch andere Konkur= renzen bevor. So der Match der Stra= kenbahnkondukteure um den Rekord in der dauernden Anwendung von Höf= lichkeitsphrasen, weiter der Wettkampf der Manneguins um den Dauerrekord im Aus- und Anziehen. Die Taxanteterchauffeure wollen sich im Dauer= schlafen messen und die Abortfrauen im Stricken. Ein internationaler Match der Verkehrspolizisten um den Welt= reford im An=Ort-Stehen ist ebenfalls im Wurfe und außerdem rechnet man noch mit einer Konkurrenz der Last= wagenführer um den Reford, wer es länger aushält, der Strafenbahn nicht auszuweichen.

Dem größten Interesse aber begegnet die im nächsten Jahre stattfindende Welt-Dlympiade der Gewerkschaftssefretäre, die von größter Bedeutung ift, weil es dabei um den Weltreford im Dauer-Arbeiten geht. Man macht sich auf große Ueberraschungen gefaßt und es ist nicht zu verwundern, daß daneben die neueste Weldung von einem bevorstehenden Match der amerikanischen Journalisten um den Dauerrestord im Entenjagen so ziemlich überssehen wird.

Jedenfalls kann man sich für die nächste Zukunft auf große Sensationen gesaßt machen.

Auch richtig

Fritli: "Papa, warum ist unsere Zeit so krank?"

Vater: "Weil sie soviele gesund gemacht haben!"

Geschwungener Nidel

Am heiligen Abend war meine Frau mit Nidelschwingen nicht fertig, als der Christbaum angezündet wurde. Etienne merkte ihr Fehlen und frug seine Mutter: Où est Grand' maman? — A la cuisine; elle souette la crême? — Alors la crême n'était pas sage?

Restaurant

HABIS-ROYAL

Zürich

Spezialitätenküche